



**Stadt Bern**  
Gemeinderat

## Bildungsstrategie der Stadt Bern 2009

### Kurzfassung

# 09



## relevante Trends 2009 und folgende Jahre

Die Gesellschaft verändert sich laufend. Die Volksschule hat diesen Veränderungen Rechnung zu tragen. Sie hat die Aufgabe, die Grundwerte unserer Gesellschaft zu wahren und gleichzeitig auf die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Veränderungen einzugehen und die Schülerinnen und Schüler auf ihr Erwachsenenleben vorzubereiten. In der Volksschule werden Kinder und Jugendliche aus verschiedenen sozialen Schichten gemeinsam unterrichtet. Sie muss gekonnt mit dieser Heterogenität umgehen und ihren Beitrag zum sozialen Ausgleich leisten. Sie hat massgeblich Einfluss auf den Prozess der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern.

Die Schule befindet sich in einem Spannungsfeld von Tradition und Innovation, Konstanz und Veränderung, Ruhe und Bewegung. Die Qualität der Schule hängt im Wesentlichen von den Schulleitungen und Lehrpersonen

ab. Sie haben die Aufgabe, mit den unterschiedlichen Anforderungen und der Vielfalt der Schülerinnen und Schüler professionell umzugehen, den Bildungsauftrag zu erfüllen und ihren Beitrag zum Abbau von Chancenungleichheiten zu leisten.

In den nächsten fünf Jahren sind einschneidende bildungspolitische Veränderungen zu erwarten. Das kantonale Volksschulgesetz wird per 2012 totalrevidiert, die Umsetzung von Artikel 17 VSG ist voranzutreiben, der Fremdsprachenunterricht wird ab 2011 ins dritte Schuljahr vorverlegt, die interkantonale Harmonisierung der Volksschule mit einem neuen Lehrplan voran getrieben und die Finanzierung der Volksschule verändert. Die Gemeinden als Trägerinnen der Volksschule erhalten mehr Spielraum und mehr Verantwortung in der Ausgestaltung ihrer Schulen. ■

## Bildungsstrategie 2009

Ziel der Bildungsstrategie ist ein hervorragendes Schulsystem in der Stadt Bern, welches eine nachhaltige Wirkung erzielt.

Die Bildungsstrategie orientiert sich dabei an einer langfristigen Vision. Diese zeichnet das Idealbild der Volksschule in der Stadt Bern.

Die Volksschule der Stadt Bern ist eine Schule für alle, die von Schülerinnen und Schülern gerne besucht wird. Sie verlangt Leistung und fördert und fordert die Beteiligten. Sie baut auf den Potenzialen der Beteiligten auf und stellt ein lern- und gesundheitsförderndes Schulklima sicher. Die Schülerinnen und Schüler werden unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion, Behinderung und sozialem Umfeld auf ein selbstbestimmtes und verantwortungsbewusstes Erwachsenenleben vorbereitet. Akteurinnen und Akteure der Schule arbeiten zusammen und verfolgen gemeinsam vereinbarte Zielsetzungen. ■

## Mission

In der Mission wird beschrieben, wie die Volksschule in der Stadt Bern von den verschiedenen Anspruchsgruppen wahr genommen werden soll.

Die Volksschule der Stadt wird als qualitativ hochstehende Bildungseinrichtung wahr genommen, in der sich die Potenziale aller Beteiligten zum Wohle des Individuums, der Institution und der Stadt Bern entfalten können. ■

## Leitsätze

Mit sechs Leitsätzen wird konkretisiert, wie die übergeordneten Ziele der Vision und der Mission angestrebt werden sollen.

### Bildungs- und Erziehungsauftrag

Die Volksschule der Stadt Bern bereitet die Schülerinnen und Schüler mit einer umfassenden Bildung und Erziehung auf das Erwachsenen- und Berufsleben vor. Sie begleitet sie ihren Bedürfnissen entsprechend in die weiterführenden Bildungsgänge.

### Individuelle Förderung

Die Volksschule der Stadt Bern fördert die Schülerinnen und Schüler individuell und akzeptiert Verschiedenheit und Vielfalt, erkennt Benachteiligungen und fördert die Gleichstellung der Geschlechter.

### Mitarbeitende der Schule

Die Volksschule der Stadt Bern schafft Rahmenbedingungen, in denen kommunikative Schulleitungen mit hoher Sozialkompetenz die betriebliche und pädagogische Führung innehaben und Lehrpersonen und Mitarbeitende kompetent und motiviert arbeiten.

**Zusammenarbeit**

In der Volksschule der Stadt Bern arbeiten Lehrpersonen und weitere Mitarbeitende, Eltern und Schülerinnen und Schüler konstruktiv zusammen und verfolgen gemeinsam vereinbarte Ziele. Interdisziplinäres Arbeiten wird gefördert.

**Eine Volksschule**

Die Volksschule der Stadt Bern versteht sich als Teil der Stadt Bern und als **eine** Volksschule. Schulleitungen und Mitarbeitende der Volksschule arbeiten an der Weiterentwicklung mit. Schulen und Verwaltung arbeiten konstruktiv zusammen.

**Ressourcenorientierung**

Die Volksschule der Stadt Bern sorgt für die Entfaltung der vorhandenen Potenziale. Sie setzt die vorhandenen Ressourcen optimal ein.

**Hauptstossrichtungen**

Der Bildungsauftrag ist kantonal in der Volksschulgesetzgebung und im Lehrplan abschliessend geregelt. Ergänzend dazu hat die Stadt Bern einen Gestaltungsspielraum, im Rahmen einer eigenen Strategie Schwerpunkte festzulegen.

Fünf Hauptstossrichtungen bilden die Schwerpunkte des Handelns:

- 1 Verbesserung der Chancengleichheit
- 2 Profil Volksschule Stadt Bern
- 3 Organisation der Volksschule Stadt Bern
- 4 Infrastrukturen
- 5 Querschnittsaufgaben (Gender, Gesundheitsförderung, «bewegte» Schule)

Mit 17 Massnahmen in zehn Handlungsfeldern soll die Bildungsstrategie 2009 in den nächsten umgesetzt werden. ■

Hauptstossrichtungen	Handlungsfelder	Massnahmen
<b>Verbesserung der Chancengleichheit</b>	1. Frühförderung im Vorschulbereich	M1 Stärkung der Elternkompetenzen und Förderung der Kinder zwischen 0 - 4 Jahren
		M2 Vermitteln von Deutschkenntnissen für Mutter und Kind (Muki-Kurse)
	2. Individuelle Förderung und individualisierender Unterricht	M3 Einführung der Basisstufe
		M4 Umsetzung einer integrative(n) Schule
		M5 Ausbau des Mehrjahrgangsunterrichts
		M6 Projekte und Angebote zum Abbau geschlechterstereotyper Berufswahl
	3. Soziale Angebote	M7 Bedarfsgerechter Ausbau der Schulsozialarbeit
		M8 Einführung von Ganztagesstrukturen
	4. Information und Öffentlichkeitsarbeit	M9 Elternarbeit und Elternbildung
		M10 Sensibilisierung für Spannungsfeld von Selektion und Integration
<b>Profil Volksschule Stadt Bern</b>	5. Qualitätssicherung und -entwicklung	M11 Einführung von gesamtstädtischen Qualitätsstandards
<b>Organisation der Volksschule Stadt Bern</b>	6. Führung der Volksschule	M12 Ausrichtung der Führungsstrukturen auf Bildungsstrategie (structure follows strategy)
<b>Infrastrukturen</b>	7. Bauten und Anlagen	M13 Richtprogramm für zeitgemässe Räumlichkeiten für Unterricht, Sport und Bewegung sowie Tagesschulen
<b>Querschnittsaufgaben</b>	8. Genderaspekt und gleichstellungsfördernde Schule	M14 Verankerung des Genderaspekts in der Qualitätsentwicklung
	9. Gesundheitsförderung	M15 Pflege und Vervollständigung des Netzwerks gesundheitsfördernder Schulen
		M16 Prävention von (sexueller) Gewalt und Gewährleistung einer diskriminierungsfreien Volksschule
	10. Bewegte Schule	M17 Umsetzung der «bewegten Schule»

## **Impressum**

Bern, Oktober 2009

### *Kontakt*

Direktion für Bildung, Soziales und Sport

Schulamt

Effingerstrasse 21

3001 Bern

Tel. 031 321 75 76

[schulamt@bern.ch](mailto:schulamt@bern.ch)

[www.bern.ch](http://www.bern.ch)

Die Bildungsstrategie 2009 ist ebenfalls als Download  
zu finden unter:

[www.bern.ch/stadtverwaltung/bss/schule](http://www.bern.ch/stadtverwaltung/bss/schule)

©Copyright: Direktion für Bildung, Soziales und Sport  
der Stadt Bern